

[50796] Bei Beginn des neuen Jahres vollzieht sich der erstmalige Umtausch der für die gegen Invalidität und Alter versicherten Personen vollgeltenden Quittungstaxen.

Zur Vermeidung von Verlusten und Beschädigungen der Einzelbestellungen ist

Gözes Sammelbuch

von dem Polizeipräsidenten Berlin, der Mehrzahl der Regierungen, Versicherungsanstalten und vielen anderen Behörden empfohlen worden; das Büchlein ist bereits in über 100000 Exemplaren verbreitet.

Ich mache den Buchhandel auf diesen stets gangbaren Lagerartikel wiederholt aufmerksam; bei Ausnutzung der Particpreife beträgt der Verdienst 55 resp. 60 Prozent.

Ausgabe I auf Kanzleipapier:

Einzelpreis 25 s ord., 20 s bar; 100 Exemplare 19 M; 500 Exemplare 81 M; 1000 Exemplare 112 M 50 s.

Ausgabe II auf starkem Karton:

Einzelpreis 35 s ord., 25 s bar; 100 Exemplare 22 M 50 s; 500 Exemplare 99 M; 1000 Exemplare 135 M.

Firmenaufdruck erfolgt nur bei Bestellung von mindestens 1000 Exemplaren.

Ich bitte Gözes Sammelbuch stets vorrätig zu halten.

Berlin W. 41.

Carl Heymanns Verlag.

[24509]

KATALOGE & Co.
GRATIS
JEDER KAUFMANN
WIRD
KAUFER.
VERWENDUNG
Es ist eigentlich
für den Kaufmann
ein unentbehrliches
Hilfsmittel, um seinen
Geschäftskreis zu erweitern
und seinen Kunden
den besten Service zu leisten.
Es ist ein
wichtiges
Mittel, um
den Umsatz
zu steigern
und den
Kunden
den besten
Service zu
leisten.

[51053]

Der moderne Kleidermacher. Vierteljahrschrift für moderne Kindergarderobe.

Moderne Damen-Jadets u. Paletots. Panorama der Herrenmoden.

Wäschezeitung. XVIII. Jahrgang. (Nicht mit der in Berlin erscheinenden zu verwechseln!)

Heute gelangte Nummer 1 pro I. Sem. zur Versendung; noch ausstehende Bestellungen erbitten wir uns schleunigst, da wir unverlangt nicht versenden.

Dresden-N., 22., Dezember 1891.

Expedition der Europäischen Modenzeitung.

*

*

*

Berlin, den 18. Dezember 1891.

[51150]

Soeben erschien und wurde an alle Besteller versandt:

Der militärische Faust.

Eine Hölleparodie

von

Jamulus Wagner.

Illustriert mit 27 Bildern von D.

Eleg. Karton. und zweifarbig gedruckt.

Preis 1 M 50 s;

in Rechnung 25%, gegen bar 33 1/3% u 11/10.

In Kommission können wir nur noch ganz mäßig versenden und nur bei gleichzeitiger Vorbestellung, da das Werkchen sehr stark begehrt wird.

Berlin W. 35, Potsdamerstr. 110.

Berliner Lith. Institut, Julius Moser.

*

*

51136] Soeben erschien:

Heft 1

Der Stein der Weisen.

Illustrierte

Halbmonatschrift für Haus und Familie.

Unterhaltung und Belehrung aus allen Gebieten des Wissens.

Redigirt von

A. v. Schweiger-Lerchensfeld.

Vierter Jahrgang 1892.

In 24 Heften. Halbmonatlich ein Heft von 4 Bogen. Groß-Quart mit 40 bis 50 Abbildungen.

Preis des Heftes 50 s = 70 Cts. = 30 Kop.

Heft 1 mit 50% in beliebiger Anzahl; ab 7/6 Kont. gratis; Fortsetzung 30% bar und 7/6.

(Bereitwillige Gutschrift verloren gehender erster Hefte.)

Vertriebsmittel:

Heft 1 mit (50%) 50 s.

Ansichtsschleifen	} Gratis.
Prospecte	
Plakat in Farbendruck	
Inseratlichés	

Der Stein der Weisen, eine reich illustrierte populär-wissenschaftliche Halbmonatschrift, erscheint in 24 Halbmonatsheften zur vier Bogen Groß-Quart und mit ca. 40-50 Abbildungen. Außerdem Vollbilder, Tafeln und Beilagen. Ein kompletter Jahrgang enthält durchschnittlich 1200 Abbildungen. Außer der Vielseitigkeit des Inhaltes ist es hauptsächlich dieser Bilderreichtum, der auf die Leserkreise des „Stein der Weisen“ große Anziehungskraft ausübt und ihm eine so weitreichende Verbreitung verschafft hat. Gewiß ist, daß der bemerkenswerte Aufschwung, den die Zeitschrift in den ersten drei Jahren genommen hat, auf diesen Sachverhalt zurückzuführen ist. In dieser Beziehung steht „Der Stein der Weisen“ ohne Rivalen da, was auch von der Presse rückhaltlos anerkannt worden ist.

Um in Bezug auf die Vielseitigkeit des Inhaltes die führende Rolle unserer Zeitschrift zu erhalten, haben wir keine Mühe gescheut und wir anerkennen zugleich gerne, daß eine allgemeine freundliche Verwendung für den „Stein der Weisen“ die gebrachten Opfer in befriedigender Weise gelohnt hat. Wir sind daher überzeugt, daß Sie auch in Zukunft Ihre treue Mitarbeiterschaft uns erhalten und im beiderseitigen Interesse pflegen werden. Bei einiger Bemühung von Ihrer Seite wird „Der Stein der Weisen“ nach wie vor seine tonangebende Stelle unter den Zeitschriften ähnlicher Richtung behaupten. Eine umsichtige und ausdauernde Verwendung für unsere Zeitschrift hat sich bisher als sehr lohnend erwiesen, worauf wir Sie freundlichst aufmerksam machen.

„Der Stein der Weisen“ entspricht dem Bildungs- und Belehrungsdrange ungezählter Tausende, er ist ein eigenartiges, schönes und würdiges Unternehmen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

1045*